

„Ich sage eigentlich immer zu den Musikern, arrangiert euch so, dass man möglichst sehen kann, was ihr macht. Ich finde es sowieso interessant zu sehen, was die Leute machen oder wie ein Klang entsteht“, so drückt der dänische Komponist **Simon Steen-Andersen** seinen Zugang zu Neuer Musik aus. Und mit entsprechendem AnHÖRungs- wie auch AnSCHAUungsmaterial bereichert das Streicherensemble der Akademie St Blasius rund um die arrivierte Tiroler Cellistin Barbara Riccabona heuer das Festival ZEITIMPULS – Tiroler Tage für Neue Musik. Ein wirklich außergewöhnliches Hör- und Seh-Erlebnis, das erst mit sound- und video-technischer Unterstützung durch den Tiroler Komponisten und Lehrer am Institut für Neue Musik der Universität Mozarteum Salzburg, Marco Döttlinger, möglich wird.

JUUN nennt sich eine der renommiertesten Komponistinnen Österreichs, die Tirolerin **Judith Unterpertinger** (*1977). Im Auftrag der Akademie St. Blasius arbeitet sie an einem Werk für die Cellistin Barbara Riccabona. Wie wird JUUN ihr Lebens- und Arbeitsmotto „Ich muss gar nichts“ darin einbauen?